



Bei 70 Prozent Zustimmung der Schüler*innen

Wahlen am 27.10

In der kommenden Woche habt ihr die Möglichkeit eure Stimme gegen Rassismus und Diskriminierung zu erheben! Lasst uns „Schule ohne Rassismus“ werden!

Was bedeutet es, eine Schule ohne Rassismus zu sein?

An dieser Schule erklären mindestens 70 Prozent der Schulmitglieder in einer geheimen Abstimmung, „ich werde mich aktiv gegen Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, einsetzen.“ Wir erklären damit auch: Wenn es zu Gewalt und Diskriminierungen an unserer Schule kommt, dann werden wir nicht wegschauen und schulterzuckend vorbeigehen, sondern uns aktiv mit der Situation auseinandersetzen. Schließlich ist der Titel kein Zauberstab, der menschenfeindliche Einstellungen wie Rassismus, Antisemitismus, Homophobie, Muslimfeindlichkeit oder die Herabwürdigung von Frauen einfach wegzaubert.

Wie werden wir eine Schule ohne Rassismus?

In letzter Zeit haben wir Schüler*innen uns im Religions- und Ethikunterricht mit den Themen Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung auseinandergesetzt.

Nächste Woche wird jede*r Schüler*in im Klassenverband anonym wählen, ob sie*er sich gegen Rassismus und Diskriminierung ausspricht.

Wenn wir in der Abstimmung mehr als 70% erreichen, schicken wir einen Antrag an die Bundeskoordinationsstelle.

Als Unterstützung und Pate haben wir den ehemaligen Fußballnational- und VfB-Stuttgart-Spieler Cacau [@cacau_18](#) angefragt.

Preisverleihung: Gemeinsam mit unserem Paten bekommen wir das Logo überreicht, das später an der Schulwand hängt.

An der Körschtalschule finden regelmäßig Projekte und Aktionen gegen Diskriminierung und Rassismus statt. Hierfür haben wir ein Team aus Lehrer*innen,

Schulsozialarbeiter*innen, Ganztagsbetreuer*innen und der SMV - Vertreter*innen.

Das Wichtigste: Uns weiterhin mit dem Thema Rassismus auseinandersetzen und uns gegenseitig davor bewahren.

Mehr Informationen zum Thema findet ihr auf der Seite von Schule ohne Rassismus.
Quelle. <https://www.schule-ohne-rassismus.org>

Die Selbstverpflichtung

1. Ich setze mich dafür ein, dass meine Schule nachhaltige Projekte, Aktionen und Veranstaltungen durchführt, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
2. Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, dann wende ich mich dagegen, spreche dies an und unterstütze eine offene Auseinandersetzung, damit wir gemeinsam Wege finden, einander respektvoll zu begegnen.
3. Ich bin aktiv, damit meine Schule jedes Jahr Projekte gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, durchführt.

Smv Instagram: smv_kts